

Germany-Langenhagen: Architectural services for outdoor areas**OJ S 50/2023 10/03/2023****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Langenhagen

Postal address: Marktplatz 1

Town: Langenhagen

NUTS code: DE929 Region Hannover

Postal code: 30853

Country: Germany

Contact person: Abteilung 65 | Hochbau

E-mail: natascha.halberstadt@langenhagen.de

Telephone: +49 511-73079603

Internet address(es):Main address: www.langenhagen.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Bekanntmachung Auftragsvergabe: Kindertagesstätte Veilchenstraße, Langenhagen - Freianlagenplanung

Reference number: 2212

II.1.2. Main CPV code

71222000 Architectural services for outdoor areas

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Neubau der Kindertagesstätte Veilchenstraße mit Umbau eines Bestandsgebäudes zum Familienzentrum in Langenhagen. Dazu sind die Leistungen gemäß § 39 HOAI 2021 LPH 1 bis 9 zu erbringen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 123 055,79 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE929 Region Hannover

Main site or place of performance: Kita Veilchenstraße Veilchenstraße 48 30853 Langenhagen

Planungsphase: Stadt Langenhagen Abteilung Hochbau Frankenring 1a 30855 Langenhagen

Ausführungsphase: Kindertagesstätte Veilchenstraße 48 30853 Langenhagen

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Langenhagen beabsichtigt den bestehenden Kindergarten, Baujahr 1972, auf Grund des stark sanierungsbedürftigen Bauzustandes abzurechen und im südlichen Bereich des Grundstückes einen Neubau für eine 5-Gruppen-Kindertagesstätte zu errichten. Das Bestandsgebäude soll bis zur Fertigstellung des Neubaus in Betrieb bleiben.

Ein weiteres Bestandsgebäude, Baujahr 1997, ist in einem guten baulichen Zustand und soll für die Nutzung als Familienzentrum umgebaut werden. Es stehen 165 qm Nutzfläche im Erdgeschoss und im Dachgeschoss zuzügl. der Verkehrsflächen im Treppenraum zur Verfügung.

Da die Abbruch- und Umbauarbeiten nach dem Umzug in den Neubau erfolgen sollen, wird es 2 Bauabschnitte bzw. Bauphasen geben.

Das beschlossene Raum- und Flächenprogramm sieht für den Neubau der Kindertagesstätte in einem Erd- und einem Obergeschoss eine Nutzfläche von 945 qm vor. (zuzügl. Verkehrs- und Technikflächen)

Es sollen insgesamt 3 Kindergartengruppen mit je 25 Plätzen, eine integrative Gruppe mit 18 Plätzen und 1 Krippengruppe mit 15 Kindern betreut werden.

Ergänzend zu den Flächenvorgaben aus dem Raumprogramm sind die gesetzlichen Regelwerke und Vorschriften zu berücksichtigen und die erforderlichen Flächen für notwendige Einstellplätze und Spielflächen in den Freianlagen nachzuweisen.

Es wird ein Grundstück mit einer Fläche von circa 5000 qm zur Verfügung gestellt, die Grundfläche des Gebäudes beträgt ca. 1.400m².

Zu diesem Zweck wird das vorhandene Grundstück nach Süden parallel zur Eisenbahnstrecke erweitert, und zwar durch die Ergänzung eines Teilgrundstücks des Schulgeländes der Leibniz IGS.

Im Rahmen der zukünftigen Neugestaltung der Sportanlage wird es eine Wegeverbindung zwischen dem Gelände der KITA und der Rathenaustraße geben, die in der Bauphase als Baustrasse ausgebaut werden soll.

Das Bauvorhaben wird auf der Gesamtfläche als planungsrechtlich zulässig beurteilt. Für eine Teilfläche der geplanten Grundstücksfläche existiert ein Bebauungsplan Nr. 8(3). Die Festsetzungen in Bezug auf Geschossigkeit und Ausnutzung sowie Grünzonen entlang der Grundstücksgrenzen sind auf der Gesamtfläche zu übernehmen. (insbesondere auch als Sicht- und Schallschutz zur angrenzenden Wohnbebauung) Eine Anpassung des Bebauungsplanes wird nach Vorlage des Entwurfes angeschoben.

Ebenso erfolgte im Rahmen der Grundlagenermittlung eine baurechtliche Klärung der Zuwegung von der Veilchenstraße.

Weiterhin sind die Klimabeschlüsse der Stadt Langenhagen für kommunale Bauvorhaben zu berücksichtigen.

1. Die Flächenentsiegelung in der Stadt Langenhagen ist zu fördern. Die Stadt Langenhagen verzichtet auf die Einrichtung von versiegelten Schotterflächen (wasserundurchlässig) auf eigenen Flächen.

2. Die städtischen Grünanlagen werden im Hinblick auf die Möglichkeiten zur Nachverdichtung mit Bäumen und schattenspendendem Grün überprüft.

3. CO₂-Reduzierung durch Begrünung von vertikalen Flächen.

Im Rahmen eines VgV-Verfahrens wurde das Architekturbüro MOSAIK für die Objektplanung beauftragt. In den Vergabeunterlagen ist der im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung erstellte "Testentwurf" des Büros hinterlegt.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Darstellung der Maßnahmen / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Projekteinschätzung / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Gesamtbild der Präsentation / Weighting: 10

Cost criterion - Name: Vergütung/Honorar / Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung erfolgt in 3 Stufen:

Stufe 1: LPH 1-2

Stufe 2: LPH 3-4

Stufe 3: LPH 5-9

Die Weiterbeauftragung steht unter Vorbehalt der Einhaltung des Kostenrahmens und/oder der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel und/oder eines positiven Gremien- bzw. Ratsbeschlusses.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Es ist von jedem Bewerber bzw. von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft der Teilnahmeantrag vollständig auszufüllen und gem. den gestellten Anforderungen einzureichen. Es sind zwingend die Teilnahmeantragsformblätter zu verwenden, welche auf der Plattform zum Downloadbereit stehen. Die Angebotssprache ist ausschließlich Deutsch. Entsprechend sind alle Nachweise und Erklärungen in deutscher Sprache abzufassen.

Anderssprachigen Dokumenten muss eine Übersetzung /Eigenübersetzung beigelegt werden.

Für den fristgerechten Eingang der Teilnahmeanträge ist der Bewerber verantwortlich. Die Einreichung muss elektronisch in Textform erfolgen. Ein Vertragsentwurf für das genannte Vorhaben liegt den Bekanntmachungsunterlagen bei. Der Vertragsentwurf kann in der Angebotsphase verhandelt werden. Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, welche ebenfalls über die Plattform zum Herunterladen bereitstehen.

(Das Dokument "220513_2212_Honorar_VgV_FAP.xlsx" dient in der Bewerbungsphase ausschließlich der Information. Erst zur Vergabeverhandlung (Stufe II des Verfahrens) ist diese Anlage als Teil des Angebots mit einzureichen.)

Bei einer Bewerbung als Bietergemeinschaft sind die Anlagen 1 + 2 zum Teilnahmeantrag, (Anlage 1 - Bewerber- / Bietergemeinschaft, Anlage 2 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen), für jedes Mitglied auszufüllen und beizulegen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind/werden Bewerber, die als Einzelner und/oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft mehrere Bewerbungen einreichen oder am Tag der Bekanntmachung angestellte(r) oder freie(r) Mitarbeiter(in) eines Bieters/eines Mitglieds einer Bietergemeinschaft sind. Das gilt auch für Nachunternehmer.

Bewerber- und später Bieterfragen sind unter Bezugnahme auf das VgV-Verfahren (Bezeichnung s. unter II.1.1) umgehend, jedoch bis 7 Kalendertage vor Schlusstermin (s. unter IV.2.2) in der Vergabeplattform über die Plattform an die Adresse unter I.3) zu stellen. Die Beantwortung von Fragen, die später als 7 Kalendertage vor Schlusstermin eingehen, kann nicht garantiert werden. Die Beantwortung erfolgt (mit dazugehörigen Fragen) über die oben genannte Plattform an alle registrierten Bewerber

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 096-265808](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2212

Title:

Kindertagesstätte Veilchenstraße, Langenhagen - Freianlagenplanung

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

10/02/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received from SMEs: 3

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Linnea Landschaftsarchitektur

Postal address: Appelstraße 20

Town: Hannover

NUTS code: DE929 Region Hannover
Postal code: 30167
Country: Germany
E-mail: griebenow@linnea-la.de
Telephone: +49 51156909010
Internet address: www.linnea-la.de
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 123 055,79 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4V6ALK

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg
Postal address: Auf der Hude 2
Town: Lüneburg
Postal code: 21339
Country: Germany
Telephone: +49 4131-1334
Fax: +49 4131-152943

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Entsprechend der Regelungen in § 160 GWB.

R E C H T S M I T T E L B E L E H R U N G bei EU-weiter Vergabe:

a)

Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB bei der unter VI.4.1 genannten Stelle einleiten.

b)

Der Antrag ist unzulässig, soweit

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichendes Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

c)

Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/03/2023